

MEHR ALS NUR GRÜN

Grundsätze für Naturnähe im besiedelten Raum

ein Vortrag von Diplom-Biologin Jutta Over

11. Juli 2024



1

Übersicht

- Natur im Siedlungsraum: Chancen und Konflikte
- 5 Grundsätze für Naturnähe auf dem eigenen Grundstück

11. Juli 2024



2

Stadtklima



- höhere Temperaturen
- mehr Windschutz
- Belastungen durch Abgase, Streusalz, Lärm, Licht
- großflächige Versiegelung

11. Juli 2024

 naturrundum

3

Einschränkungen durch Nutzungsanforderungen



- Bäume: Lichtraumprofil für Autostraßen
- Breite und Höhe von Hecken: Nachbarschaftsrecht, Sichtdreiecke
- Trittsicherheit auf Wegen
- Sicherheit auf Spielplätzen
- Verkehrssicherheit in Grünanlagen (Verhinderung von Astbruch)

11. Juli 2024

 naturrundum

4

Stadt und Land im Vergleich

Ländlicher Raum



11. Juli 2024

- Intensive Landwirtschaft
- Schwund von Kleinlebensräumen wie Feldgehölzen, Hecken, Tümpeln, mageren Wiesen
- übertriebene Vorstellung von Sauberkeit und Ordnung auf den Dörfern



5

Stadt und Land im Vergleich

Größere Stadt



11. Juli 2024

- Brachflächen und Parks als ungestörte Rückzugsräume
- Gemeinschaftsgärten
- keine Jagd
- Nahrungsquellen: Abfälle, Fütterung



6

Städte als Ersatzlebensraum



- Nischen für ursprüngliche Felsenbrüter wie Mauersegler, Schwalben, Spatzen, Hausrotschwanz, Wanderfalke, Uhu, Zwergfledermaus



11. Juli 2024

7

Städte als Ersatzlebensraum



Aber:

- **Zunehmender Verlust von Nistmöglichkeiten durch Abriss oder Renovierung von Altbauten**
- **Neubauten bieten häufig keine Nischen zum Brüten oder keinen haftfähigen Untergrund zum Nestbau**

11. Juli 2024

8

Städte als Ersatzlebensraum



Foto: NLWKN Leer

- Flachdächer als Brutbiotop für den Austernfischer

11. Juli 2024

Städte als Ersatzlebensraum



- für Kulturfolger wie Waschbär, Eichhörnchen, Wildschweine, Füchse

- und für Neubürger wie Nil- und Kanadagänse



11. Juli 2024

Städte als Ersatzlebensraum



- Salztolerante Pflanzen wie das Dänische Löffelkraut und der Krähenfuß-Wegerich siedeln sich an streusalzbelasteten Straßenrändern an..



11. Juli 2024

naturrundum

11

Invasive Pflanzen



- Schmetterlingssträucher (Buddleja) wachsen im Stadtbereich und auf stillgelegten Bahngleisen.
- **Vorsicht, invasiv: In Kleingärten besteht teilweise bereits ein Verbot, Buddleja anzupflanzen.**
- Götterbaum versamt sich in Städten und entlang der Gleise, **gilt inzwischen als invasiv.**

11. Juli 2024

naturrundum

12

Blühstreifen: Säen oder weniger mähen

Schön fürs Auge:

Mischung einjähriger Sommerblumen



11. Juli 2024

Besser für Insekten:

heimische, ausdauernde Kräuter



 naturrundum

13

Insekten brauchen nicht nur Blüten

Kleiner Halsbock

Die Larven dieses Käfers entwickeln sich im Pilzgeflecht des Nelkenschwindlings.



11. Juli 2024

Nelkenschwindling



Foto: Wikimedia

 naturrundum

14

Alles ist miteinander verbunden

Hirschkäfer

Die Larven des Hirschkäfers leben sieben Jahre lang im Totholz.



Totholz

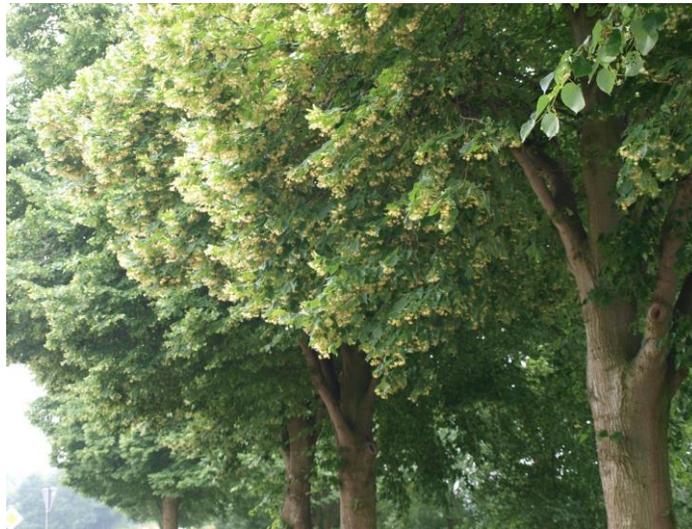


11. Juli 2024

 naturrundum

15

Bäume im Siedlungsbereich

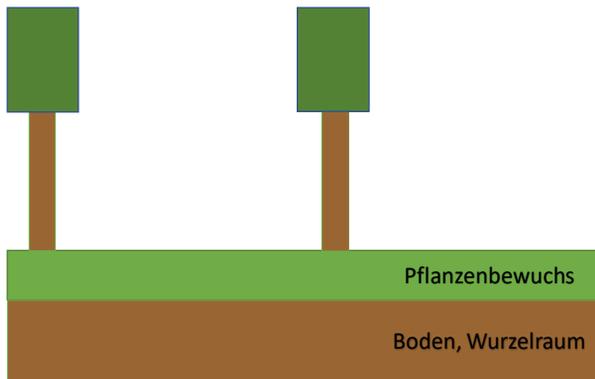


11. Juli 2024

 naturrundum

16

Kann ein Baum natürlich wachsen, ist der Stamm bis unten beastet und durch das Laubwerk geschützt oder er steht umgeben von anderen Bäumen und Sträuchern, die den Stamm abschirmen.



11. Juli 2024

17

Der exponierte Stamm bekommt Sonnenbrand oder Frostrisse



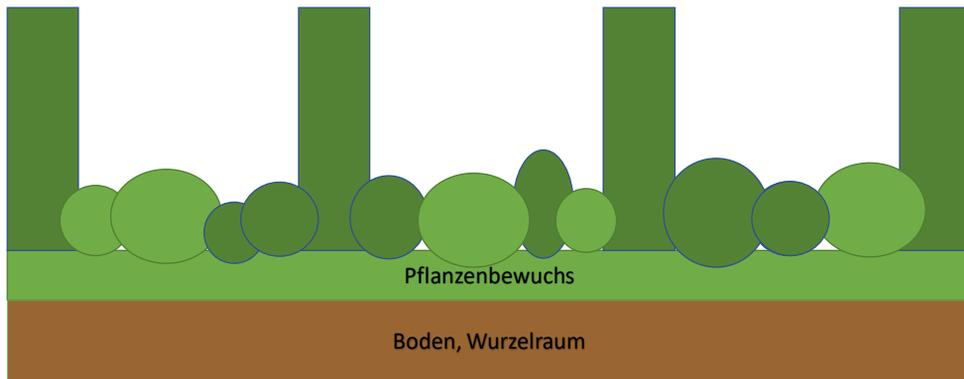
Kalkanstrich als Schutz

11. Juli 2024

18

Lösung:

- Bäume nicht direkt am Stamm aufasten (kurze Äste stehen lassen)
- Unterpflanzung mit Sträuchern (wichtig als Deckung für Kleintiere)



11. Juli 2024

19

Klimaanpassungsgesetz

- Berücksichtigungsgebot für die Ziele der Klimaanpassung
- Versickerungs-, Speicher- und Verdunstungsflächen so weit wie möglich erhalten
- Flächen entsiegeln, die nicht mehr benötigt werden

11. Juli 2024

20

Klimaresiliente Siedlungsentwicklung

Grün und Blau in die Stadt bringen

- Bodenkühlung
- Wasserrückhalt
- Verbesserung des Stadtklimas
- Erhöhung der Biodiversität

11. Juli 2024

 naturrundum

21

Grün und Blau in die Stadt bringen

Beispiele für vernetzende Strukturen



11. Juli 2024

mit Wasser und Pflanzenbewuchs

 naturrundum

22

Fassadenbegrünung



- Vertikale Gärten sind aufwändig, da ein Substrat an der Fassade angebracht und ggfs. bewässert werden muss.
- Kletterpflanzen holen die Feuchtigkeit aus dem Boden.
- Fassadenbegrünung verbessert das Kleinklima im Straßenraum, auf Balkonen und in den Wohnungen.
- Gebäudeisolierung kann verbessert werden.
- Fassade wird gegen Hitze- und Frosteinfluss abgeschirmt.
- Vorsicht bei Selbstklimmern: Sie dringen in Ritzen ein und können die Fassade schädigen.

11. Juli 2024

naturrundum

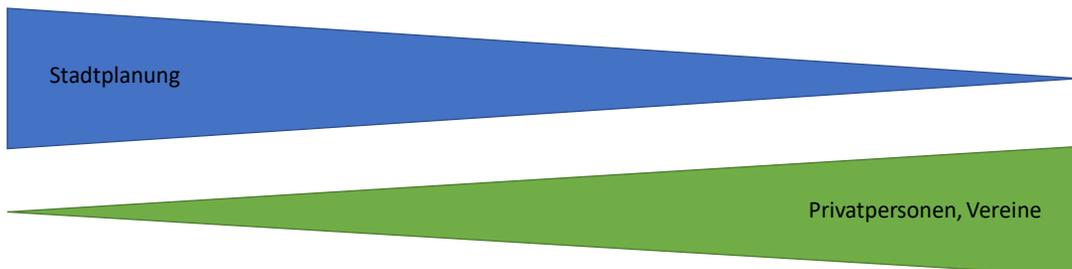
23

Gestaltungsmöglichkeiten

Großstadt

Kleinstadt

Dorf



11. Juli 2024

naturrundum

24

Fünf Grundsätze für mehr Naturnähe

1. Lebendiger Boden
2. Geschlossene Kreisläufe
3. Heimische Laubbäume und Sträucher
4. Vernetzung
5. Kleinlebensräume

11. Juli 2024

25

1. Lebendiger Boden



11. Juli 2024

26

1. Lebendiger Boden

Flächenverbrauch in Deutschland 2022: 56 ha pro Tag.

Im Jahr 2000 waren es 129 ha.

$56 \text{ ha} \times 365 = 20.440 \text{ ha} = 204 \text{ km}^2$ im Jahr

Rheinland-Pfalz: 7 ha/Tag

Davon werden 45% versiegelt.

Ziele für 2030:

- Deutschland < 30 ha
- RP < 1 ha

11. Juli 2024



27

1. Lebendiger Boden

• Pflasterung

- sinnvoll planen
- ggfs. entsiegeln
 - Wasser kann versickern, weniger Überschwemmungen.
 - Bodenleben und Bodenfruchtbarkeit kann erhalten werden.

11. Juli 2024



28



11. Juli 2024



29



11. Juli 2024



30

Pflasterung sinnvoll planen



11. Juli 2024

naturrundum

31

1. Lebendiger Boden

- Boden bedeckt halten, Durchwurzelung fördern
 - keine Einwegpflanzen
 - nicht ständig harken oder umgraben
 - geschlossene Pflanzendecke anstreben
 - Laub liegen lassen
 - Erosion wird vorgebeugt
 - Humusbildung, Bodenleben und Bodenfruchtbarkeit
 - Wasserspeicherung
 - Bodenfeuchtigkeit: Verdunstung verbessert das Kleinklima
 - Trockenperioden werden besser überstanden
 - bessere Standfestigkeit der Pflanzen
 - Artenvielfalt: Viele Insekten haben Überwinterungsstadien im Laub und abgeblühten Stauden.

11. Juli 2024

naturrundum

32

Kahler Boden – eine Wunde in der Natur



11. Juli 2024



naturrundum

33

„Unkraut“ ist der Wundverschluss



11. Juli 2024



naturrundum

34

Der Lohn für die schützende Laubdecke



11. Juli 2024

35

Bodendecker gegen Giersch



11. Juli 2024

36

1. Lebendiger Boden

- kein Torfeinsatz

- torffreie Gartenerden verwenden
- eigenen Kompost ansetzen
- Kompost vom Kompostwerk abholen
 - Moore werden geschützt
 - Transportkosten und CO²-Ausstoß wird verringert
 - Wiederbefeuchtung des Bodens nach Trockenperioden wird verbessert.

11. Juli 2024

 naturrundum

37

2. Geschlossene Kreisläufe



11. Juli 2024

 naturrundum

38

2. Geschlossene Kreisläufe

- wenig in Prozesse eingreifen
 - Pflanzen abblühen lassen
 - Selbstversamung dulden
 - Artenvielfalt kann sich ungestört entwickeln
 - klimafeste Pflanzen setzen sich durch

11. Juli 2024

39

2. Geschlossene Kreisläufe

- Stauden- und Zweigschnitt vor Ort verwerten
 - Kompostieren
 - Biotonne oder Abgabestellen des Landkreises nutzen.
 - Benjeshecke, Reisighaufen
 - Hochbeet
- Grünschnitt nicht in der freien Landschaft entsorgen!
- Grünabfälle nicht im Restmüll entsorgen und nicht verbrennen!

11. Juli 2024

40

2. Geschlossene Kreisläufe

- Stauden- und Zweigschnitt vor Ort verwerten
 - Kompostieren
 - Biotonne oder Abgabestellen des Landkreises nutzen.
 - Benjeshecke, Reisighaufen
 - Hochbeet
 - möglichst wenig Umweltbelastung durch Transporte
 - keine Störung heimischer Lebensräume
 - kein CO²-Ausstoß durch Brennen
 - wertvolle organische Substanz wird genutzt

11. Juli 2024

41

Regelungen für die Stadt Koblenz

- Entsorgung über die Biotonne/Braune Tonne
- Nutzung der Abfuhrtermine für Grünschnitt von Frühjahr bis Herbst
 - Grünschnitt bündeln oder in Papiersäcken oder Kartonagen bereitstellen
- Abgabe direkt am Kompostplatz Niederberg
- Am Kompostplatz kann Qualitätskompost erworben werden.
- Abbrennen von pflanzlichen Abfällen ist anzeigepflichtig.

Allgemein sind die Landkreise für die Regelungen zuständig.

11. Juli 2024

42

Kompost



11. Juli 2024

43

Benjeshecke



11. Juli 2024

44

Gestalten mit Reisig



11. Juli 2024



 naturrundum

45

2. Geschlossene Kreisläufe

- Regenwassernutzung
 - als Brauch- oder Gießwasser
 - für einen kleinen Teich
 - Wasser wird gespart
 - Lebensraum entsteht

11. Juli 2024

 naturrundum

46

Regenwassernutzung



11. Juli 2024


 naturrundum

47

2. Geschlossene Kreisläufe

- keine Pflanzenschutzmittel

- resistente Sorten wählen
- standortgerechte Pflanzen suchen
- mechanische Bekämpfung
- Nützlinge fördern

- Igel, Spitzmaus, Meisen und andere Schädlingsvertilger werden gefördert.
- Belastende Stoffe und ihre Abbauprodukte geraten nicht ins Grundwasser und in Nahrungsmittel.

11. Juli 2024

 naturrundum

48

Verzicht auf Pflanzenschutzmittel



Schachtelhalm wuchert auf herbizidbelasteten Flächen.

11. Juli 2024



Marienkäferlarve auf einer von Blattläusen befallenen Rose.

3. Heimische Bäume und Sträucher

frosthart, unempfindlich
pflegeleicht
preiswert

Bodenbedeckung schützt Stauden
Humusbildung

Bienenweide zu fast jeder Jahreszeit
natürliche Nahrung für Vögel
Unterschlupf und Nistplatz

Wildobst und Blütenschmuck
Jahreszeiten werden erlebbar

11. Juli 2024

Hitparade der Wildsträucher

Heimischer Strauch	Anzahl Vogelarten	Anzahl Säugetiere
Vogelbeere	63	31
Schwarzer Holunder	62	8
Traubenholunder	48	5
Faulbaum	36	11
Weißdorn	32	17
Roter Hartriegel	24	8
Pfaffenhütchen	24	14
Gemeiner Schneeball	22	11
Liguster	21	10
Gemeine Berberitze	19	7

10. 1. 2008



Ungefüllte Formen wählen!



Schneeball



11. Juli 2024



52

Wildrosen



< Hechtrose

Hundsrose>

Vielblütige Rose

v



10. Mai 2023

www.naturrundum.de

 naturrundum

53

Wildobst: Zierquitte und Felsenbirne



11. Juli 2024

 naturrundum

54

Fluchtburg für Nesthocker



Hahndorn



Feuerdorn

11. Juli 2024

 naturrundum

55

4. Verbindungen schaffen

- Pergolen und Rankgerüste
- Fassadenbegrünung, Spaliere
- Wege, Treppen, Brücken

11. Juli 2024

 naturrundum

56

Wege mit Pergolen und Rankgerüsten



11. Juli 2024



57

Wege, Treppen, Brücken



11. Juli 2024



58

5. Kleinlebensräume gestalten

- Trockenmauern, Lesesteinhaufen
- Wasser im Garten
- Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten
- naturnahe Kinderspielräume

11. Juli 2024

 naturrundum

59

Mauern und Steine



11. Juli 2024

 naturrundum

60

Wasser im Garten



11. Juli 2024



Jill Wellington/Pixabay

naturrundum

61

Insektennisthilfen – aber richtig!



11. Juli 2024

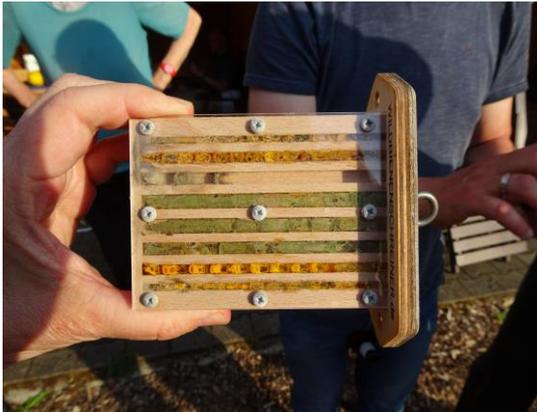


Hans-Michael Trautnitz

naturrundum

62

Insektennisthilfen



Geeignete Materialien

- Blöcke aus Hartholz mit Bohrungen von 3 - 9 mm Durchmesser, quer zur Faser und splitterfrei gebohrt
- Lehmblöcke mit 3 - 9 mm breiten Vorbohrungen
- Bambusrohre, dicke Schilfhalm in mindestens 8 cm lang Abschnitte geschnitten, hinten geschlossen in Lochziegel gesteckt oder gebündelt

Ungeeignet

- Rindenstücke, Zapfen, Stroh
Darin findet vielleicht ein Ohrwurm oder eine Spinne Unterschlupf, aber den Wildbienen hilft das nicht.
- aufgerissene Holzscheiben, aufgesplitterte Bohrungen
Daran zerreißen die zarten Flügel der Wildbienen beim Schlüpfen.

11. Juli 2024

naturrundum

63

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© Texte und Bilder: Jutta Over bzw. die jeweils angegebenen Bildautoren

Kontakt: Jutta Over, mail@naturrundum.de, www.naturrundum.de

11. Juli 2024

naturrundum

64